

Wiesbadener Tagblatt.

No. 259. Donnerstag den 4. November 1858.

Bekanntmachung.

Samstag den 6. November d. J. Nachmittags 3 Uhr werden in dem Kelterhause zu Hochheim die aus dem Hochheimer Domantal-Weingut erhaltenen Traubentrester aus der 1858r Erndte öffentlich meistbietend versteigert.

Wallauf, den 2. November 1858. Herzogliche Receptur.

441

Denbel v. c.

Bekanntmachung.

Herr Philipp Brand von hier läßt die nachbeschriebenen Grundstücke Samstag den 6. November Nachmittags 2 Uhr auf die Dauer von 6 Jahren in hiesigem Rathhause verpachten:

Stad. No. Mg. Rh. Sch.

Beschreibung der Grundstücke.

- 1) 952 — 12 80 Krautacker auf der kleinen Rambeck zw. Philipp Brand und Val. Friedrich Wilhelm-Conradi;
- 2) 953 — 84 79 Acker durch den Mühlweg zw. H. Schaack Erben und Paul Kuhl;
- 3) 954 — 96 30 Acker hinter der 3ten Remise zw. Martin Diez und Friedrich Christoph Blum;
- 4) 955 — 51 70 Acker unter den 2 Börn zw. Aufstößern und Carl Stritter von Mosbach;
- 5) 956 — 46 72 Acker vor den 2 Börn auf dem Pflugsweg zw. Johann Heinrich Burk und Carl Diz;
- 6) 957 — 46 72 Acker vor den 2 Börn auf dem Pflugsweg zw. Heinrich Wintermeyer und Ph. Heinrich Schmidt;
- 7) 958 — 58 40 Acker auf dem Hainer zw. Ludwig Schweisguth und Conrad Heus;
- 8) 959 — 79 74 Acker am Haingraben zw. Anton Bouillon und Philipp Brand;
- 9) 960 — 51 22 Acker am Haingraben zw. Ph. Brand und den Aufstößern, hat 16 Bäume;
- 10) 961 — 88 43 Acker die Neuenhaineracker im kleinen Hainer zw. Ph. Höser und Conrad Heus, hat 17 Bäume;
- 11) 962 — 70 68 Acker im mittleren kleinen Hainer an der Warte zw. Johann Wilhelm Kimmel und Johann Heinrich Stuber;
- 12) 963 — 48 11 Acker im kleinen Hainer zw. Ludw. Wintermeyer und Paul Kuhl, hat 11 Bäume;
- 13) 964 — 61 22 Acker auf dem Leberberg zw. der Domäne und Conrad Heus;

Stab. No. M. Rh. Sch.				Beschreibung der Grundstücke.
14)	965	1	39 60	Acker in der vordersten Weller zw. Johann Nicolaus Schmidt und von Malapert;
15)	966	—	79 6	Acker im kleinen Feldchen zw. Heinrich Burk und Philipp Brand;
16)	967	—	45 68	Acker beim oberen Hollerhorn zw. dem Degheimer Pfarrer und Anton Möll;
17)	968	—	38 54	Acker hinterm neuen Kirchhofe zw. Philipp Erkel und Heinrich Schaad Wittne, lat 8 Bäume;
18)	969	—	41 21	Acker hinten am Aelberg zw. der Stadtgemeinde und Daniel Käßberger, hat 11 Bäume;
19)	970	—	88 19	Acker am alten Bleidenstadterweg zw. Christian Bücher und Daniel Käßberger;
20)	971	—	30 27	Acker Ueberhoben zw. Philipp Friedrich Both's und Jacob Kunz, hat 6 Bäume;
21)	972	—	28 57	Acker Ueberhoben zw. der Domäne und Balthasar Nigel;
22)	973	—	44 84	Acker im Schwalbenschwanz zw. Carl Wilhelm Hofmann und von Köhler;
23)	974	1	15 36	Acker am Mosbacherberg auf dem alten Mainzerweg zw. David Cron Wittwe und Michael Füssinger, hat 2 Bäume;
24)	975	—	80 48	Acker auf dem Leberberg am Wald zw. Marie Eleonore Gruber und Heinrich Schaad's Erben, hat 16 Bäume;
25)	975	—	44 54	Acker im schwarzen Berg hinter der 3. Remise zw. Aug. Beyerle und Heinrich Schaad's Erben;
26)	977	—	28 19	Acker am Haingraben zw. Stadtschultheis Füssinger und Philipp Brand;
27)	978	—	12 80	Acker am Haingraben zw. Michael Füssinger und Philipp Brand;
28)	979	—	94 24	Acker im mittleren kleinen Hainer zw. Posthalter Schlichter und Ludwig Burk;
29)	980	—	6 40	Acker auf der kleinen Rimbach zw. Philipp Brand und Johannette Rühl;
30)	981	—	39 91	Acker im kleinen Hainer bei Badersbaumstück zw. Georg Philipp Faust und Carl Gramer Wtw.;
31)	982	—	17 32	Acker im kleinen Feldchen zw. Philipp Brand u. Wilhelm Kimmel Jr.;
32)	983	—	57 84	Wiese im alten Weiher zw. Aug. Herz beiderseits;
33)	984	—	55 55	Wiese in der Müllerswiese im Kessel zw. Jacob Wintermeyer und der Domäne;
34)	985	—	51 31	Wiese unter der Nonnentrift zw. Reinhard Faust und Wilhelm Schibt;
35)	986	—	73 88	Wiese im Steckerloch zw. Jacob Wintermeyer und Wilhelm Kimmel;
36)	987	—	57 80	Wiese in der Philguswiese zw. M. Füssinger u. v. Malapert;
37)	988b	—	44 9½	Acker am alten Bleidenstadterweg zw. Philipp Brand und Daniel Kraft;
38)	7322	—	91 90	Acker hinter dem 2. Born zw. Herzogl. Domäne und Jonas Kraft.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach einer zwischen dem Acciseamt einerseits und dem Herrn Christian Scholz, Besitzer der Herrnmühle dahier, anderseits zu Stande gekommenen von dem Gemeinderath der Stadt Wiesbaden genehmigten Vereinbarung die Accise von dem in der Herrnmühle producirt werdenden Mehl in eine Aversionalsumme fixirt worden ist und zwar für die Zeit vom 1. November 1858 bis dahin 1859, und daß daher alle während dieser Zeit in die Herrnmühle einzuführenden Fruchtquantitäten steuerfrei eingeführt werden können, ohne daß sie vorher dem Acciseamt vorzuführen oder zu declariren sind.

Wiesbaden, den 1. November 1858.

Das Acciseamt.

Hardt.

N o t i z e n.

Heute Donnerstag den 4. November,

Vormittags 10 Uhr:

- 1) Acker-Verpachtung, bei Herzogl. Receptur. (S. Tagbl. No. 258.)
- 2) Versteigerung des Reinigens der Straßen vor den Militärgebäuden, bei Herzogl. Caserneverwaltung. (S. Tagblatt No. 249.)
- 3) Fässer-Versteigerung, im Taunus-Hôtel. (S. Tagblatt No. 258.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von 2 Pferden, zu Hof Armada. (S. Tagbl. No. 253.)

Mobilien-Versteigerung.

Nächsten Dienstag den 9. ds. und die folgenden Tage, Morgens 9 Uhr anfangend, werden in dem Landhause No. 5, am Kurjaalweg gelegen, wegen Wohnortsveränderung folgende Mobilien gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als: mehrere Garnituren Polster-Möbeln, Sopha und Stühle, Fauteuils, Ruhebetten, Tabourets, Schreib-, Thee-, Arbeits-, Wasch- und Nachttische von Nußbaumholz, runde und ovale Tische, worunter 2 Ausziehtische, jeder zu 24 Personen, Rohr-, Stroh- und Holzstühle, Glas-, Bücher- und Kleiderschränke von Nußbaum- und Tannenholz, 3 Feuerkisten und Kleiderhängen, Schifffonniere, Secretäre, Tru-meaux mit Spiegel und Marmorplatten, Kommoden und Consolschränken, große und kleine Spiegel mit Gold- und Holzrahmen, Bettstellen mit Sprungfedermatrassen, Roßhaar- und Seegrasmatrassen nebst einer großen Partie Bettwerk, mehrere Uhren mit Glasglocken, Zimmer- und Tischteppiche, Bett- und Sophaborlagen, Fenstervorhänge mit Garnitur und Rouleaux, 1 Partie Bilder mit Gold- und Holzrahmen, ferner Glas-, Porzellan-, Blech-, Eisen- und sonstiges Küchengeschirr, Gartenmöbeln in Holz und Eisen, Fässer und verschiedene andere Gegenstände.

269

C. Leyendecker & Comp.

Besten Cölner Leim 28 fr. per Pfund,

Smirna-Rosinen 24 und 25 " " "

Corinthen 22 " " "

7488

bei **J. Schenk**, Marktstraße 36.

Echt persisches Insektenpulver à Fl. 18 fr., sicheres Mittel zur Vertilgung der Wanzen, Flöhe u. s. w., bei

A. Flocker, Webergasse 42.

Vier Glaschränke für eine Ladeneinrichtung sind zu verkaufen. Zu Erfragen in der Exped. d. Bl. 7489

Binnen Kurzem beginnt ein

neues Abonnement
auf die Zeitschrift:

Die illustrierte Welt.

**Blätter aus Natur und Leben, Wissenschaft
und Kunst.**

Zur Unterhaltung und Belehrung

für die Familie, für Alle und Jeden.

Mit der **Gratis-Zugabe** „Die junge Wohlthäterin“.
Jahrgang 1859.

Preis des Heftes 18 fr., compl. in 12 Heften 3 fl. 36 fr.

Das erste Heft erscheint binnen einigen Tagen und wird solches, sowie die andern monatlich erscheinenden Hefte regelmäßig an die verehrl. Abonnenten expedirt. — Die dazu gehörige **Prämie** liegt in dem Geschäftslocale zur Ansicht offen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Geschäfts-Empfehlung.

Die Unterzeichneten geben sich hierdurch die Ehre ein verehrliches Publikum in Kenntniß zu setzen, daß sie unter dem Heutigen ein

Stickerei- und Kurzwaaren-Geschäft

auf hiesigem Plage eröffnet haben. Alle dahin gehörigen Artikel direct aus den besten Quellen bezogen, bitten wir unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung um geneigten Zuspruch.
Weßbaden, den 3. November 1858.

Geschwister Gangloff,

7490

Ganggasse neben der Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Sonntag den 7. November

Erste Tanzrepetition

im Saale zum Cölnischen Hof.

Anfang halb 8, Ende 12 Uhr.

F. Feuerstacke, Lehrer der Tanzkunst.

NB. Diejenigen, welche daran Theil nehmen wollen, können Entrébillete erhalten bei Herrn A. Sanner, Ganggasse No. 41, sowie Sonntags in obigem Locale Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

7491

Wir Unterzeichneten, von der höheren Behörde dazu ermächtigt, haben zum Besten des Rettungshauses bei Wiesbaden eine Verloosung weiblicher Handarbeiten und anderer Gegenstände unternommen und bitten alle Freunde dieser Anstalt in der Nähe und Ferne auch in diesem Jahre um ihre uns immer so bereitwillig gezeigte Hilfe zu die-^{sem} Zwecke.

Bei der stets wachsenden Zahl der Kinder werden die Ausgaben immer größer und unsere dringende Bitte um Unterstützung un-^{ser}s Unternehmens wird wohl Jeder gerechtfertigt finden. Gaben zur Verloosung, auch die kleinsten, werden mit Dank von heute an entgegengenommen; ebenso können Loose das Stück à 12 fr. bei jeder der Unterzeichneten, sowie in der Hofbuchhandlung von Herrn Roth und in der Kreidel'schen Buchhandlung abgeholt werden.

Die Verloosung wird im Laufe von 4 Wochen unter polizeilicher Aufsicht statt finden.

Wiesbaden, den 27. October 1858.

v. Massenbach. Louise v. Preen. Emilie Dresler.
357 Katharine Fliedner. C. Friedrich Wtw.

Leise Anfrage!

Lieber Freund **H.!** sind denn die Verlobungskarten noch nicht bald fertig?
 Dein Freund

7492

J. H.

Männergesang-Verein.

240

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhaussaal.

Freunden und Bekannten

7493

machte ich die Anzeige, daß meine liebe Frau, geb. Müller, gestern von einem gesunden Knaben glücklich entbunden worden ist.

Wiesbaden, den 3. November 1858.

Dr. Sandberger, Conrector.

Lilionese,

nicht zu verwechseln mit einer roth oder weißen flüssigen Schminke (genannt Eau des Lis oder Lilienmilch). Meine Lilionese ist von dem Königl. Preuss. Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, alle Haut Unreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockenstellen, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötze auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. — Ich garantire für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgen muß und zahle bei Nichterfolg den Betrag retour. Preis pro Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche ohne Garantie à 1 fl. 10 fr., da die Quantität in manchen Fällen nicht ausreicht.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Cornenbergerthor No. 2.

7246

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

1858r Most

(ganz süß)

per Schoppen 9 fr. bei

7471

Weinhändler **H. Dögen**, Mauergasse No. 1.

Photographisches Atelier.

Der Unterzeichnete akademisch gebildete Maler empfiehlt sich im Anfertigen von Photographien, von Miniatur-Portraits von jeder beliebigen Größe in Aquarell und auf Stein. Durch ihre treffende Ähnlichkeit bis mit die kleinsten Dimensionen und durch ihre Eleganz eignen sich dieselben nebenbei zum Einfassen in Brochen, Medaillon u. dgl. zu Andenken und Weihnachts-geschenken. Proben seiner Arbeiten können bei Herrn Beyerle, Neugasse No. 17, gesehen werden.

Wegen kurzen Tags nicht später bald gefällige Aufträge werden prompt und billig ausgeführt.

7244

Theod. Engert.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem Heutigen ein

Mode - Geschäft,
verbunden mit einem vollständig assortirten

Besatzwaaren-Lager

eröffnet habe und empfehle mich unter Zusiche-
rung prompter und reeller Bedienung.

Clemens Schnabel,

7475

Burgstraße No. 13.

Ausgezeichneter 1858r

per Schoppen 12 Kreuzer bei

Heinrich Engel.

7472

Hammelfleisch

erste Qualität per Pfund 9 kr. ist fortwährend zu haben bei

7494

Wegger Chr. Bücher, Kirchgasse No. 7.

Damen-Winter-Mäntel

vom vorigen Jahr zu sehr herabgesetzten Preisen.

7495

Ph. Thielmann in Mainz.

Curfaalanlagen No. 5 beim Gärtner ist ausge-
zeichnetes französisches Tafel-Obst zu haben. 7423

Guter Einschlag-Buch wird billigt abgegeben neue Colonnade 7. 7377

Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacon à 1 fl. 27½ kr., zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gerne wünscht, in Zeitraum von 15 Minuten ohne jeden Schmerz oder Nachtheil der Haut. Der Fart, eine Bierde des Mannes, dient dem schönen Geschlecht zur Verunzierung; zur Beseitigung desselben, sowie des zu tief gewachsenen Scheitelhaares oder der zusammengewachsenen Augenbrauen gibt es kein sichereres Mittel. Für den Erfolg garantirt die Fabrik und zahlt im Nichtwirkungsfall den Betrag zurück.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 7232

Aus der Fabrik von **Kothe & Comp.** in Berlin.

W. Wülflinghoff, 7469

Clavier- und Gesanglehrer, Saalgasse No. 14.

Ein gebrauchter aber sehr gut erhaltener **Flügel** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 7403

Eine zweiflügeliche **Sausthür**, 7' 6" hoch und 4' 7" breit, mit Oberlicht etc. steht zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 7470

Getragene **Herrnkleider** kauft Schneider **Ph. Diefenbach**, Metzgergasse 10. 7316

Saalgasse No. 2 sind **Kanarienvögel** zu verkaufen. 7428

Ein noch gut erhaltener **Flügel** ist billig zu verkaufen Sonnenberger Chaussee No. 5. 7496

Ein gebrauchter **Kronleuchter** von Glas wird zu kaufen gesucht. Näheres bei Hrn. Kaufmann Joseph Wolf, Marktstraße. 7497

Ein guter **Kochofen**, mit Steinkohlen heizbar, ist zu verkaufen. Das Nähere untere Webergasse No. 9. 7498

Zu **Kraut- und Rübenschnitten** empfiehlt sich bestens Frau **Seipel**, Steingasse No. 7. 7499

Ein neues nussbaumen **Kommod** steht zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7220

Im Hirsch auf dem Heidenberg ist **Kornstroh** und **Heu** zu haben. 7500

In der Mühle im Nerothal wird wieder **geschrotet**. 7222

In einer bürgerlichen Haushaltung können mehrere anständige junge Leute guten Mittwochstisch erhalten. Näheres in der Exped. d. Bl. 7501

Auf den 1. April n. J. wird ein Logis mit 5 Zimmern, Pferde stall und Wagenremise zu miethen gesucht. Offerten unter A. W. bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 7480

Verloren.

Am verflossenen Freitag ist in der Noos'schen Fleischanstalt ein **Frauenhemd**, C. B. 6 gezeichnet, entkommen. Der Finder wird gebeten, dasselbe in der Exped. d. Bl. abzugeben. 7502

Dienstag Morgen wurde von einem armen Knecht ein **Mantel** und ein paar **Handschuhe** von der Flehmühle bis an den Steinplatz des Herrn Steinhauer Schwein verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben Nerostraße No. 25 gegen eine Belohnung abzugeben. 7503

Stellen - Gesuche

Ein Mädchen, welches englisch spricht, alle Hausarbeiten versteht, gut kochen, fein waschen und bügeln, sowie nähen kann, wünscht eine Stelle als Köchin, Haus- oder Kindermädchen gleich oder später. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. 7504

Ein starkes Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und gleich eintreten kann, sucht einen Dienst. Reflektirende belieben ihre Adresse in der Exped. d. Bl. abzugeben. 7507

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres zu erfragen Schwalbacherstraße No. 19 im Hinterhaus. 7505

Ein junges Mädchen wird zu einer kleinen Familie in Dienst gesucht. Näheres Schwalbacherstraße No. 11. 7506

Ein Frauenzimmer, welches fein nähen und bügeln kann, und in allen Handarbeiten wohl erfahren ist, wünscht eine für sie passende Stelle und kann gleich eintreten. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 7507

Ein braves, reinliches Monatmädchen wird gesucht Launusstraße No. 19 eine Stiege hoch. 7384

Es wird ein braves Mädchen gesucht, welches alle häusliche Arbeit verrichten kann. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 7485

Ein junger Mann, der eine schöne Hand schreibt, Kenntnisse in der Buchhaltung und im Rechnen besitzt, wünscht für einige Stunden des Tages Beschäftigung. Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 7508

Viebricher Chaussee ist eine elegant möblirte Wohnung, 2te Etage, bestehend in 1 Salon und 4-5 Zimmern, gleich zu beziehen. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 6710

Ed vom Heidenberg No. 58 zweite Etage sind 2 freundlich möblirte Zimmer mit der schönsten Aussicht über Stadt und Umgegend sofort zu vermieten. Auch könnte auf Verlangen die Kost dazu gegeben werden. 7349

Michelsberg No. 12, Ed der Schwalbacherstraße, ist ein freundlich möblirtes Zimmer nebst Cabinet im 2. Stock zu vermieten. 7354

Nerosstraße 41 ist ein Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 7356

Launusstraße No. 10 sind gleicher Erde zwei unmöblirte Zimmer auf den Winter zu vermieten. 6883

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist billig zu vermieten. Näheres Louisenstraße No. 8. 7463

Assisen des IV. Quartals 1858.

2te Verhandlung vom 2. November.

Die Anklage gegen Joseph Reuberger von Idstein, wegen Erpressung und Betrugs, mußte vor die Assisen des nächsten Quartals vertagt werden, da ein von dem Angeklagten vorgeschlagener Entlastungszeuge bei seiner eidlichen Vernehmung in der öffentlichen Sitzung so unwahrscheinliche und widersprechende Angaben machte, daß sich der Assisenhof veranlaßt fand, denselben wegen Meineids in Anklagestand zu versetzen und sofort verhaften zu lassen.

(Hiermit sind die Assisensitzungen für das 4te Quartal [J.] geschlossen.)

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag den 4. November: Othello, der Mohr von Venedig. Große heroische Oper in 3 Aufzügen, nach dem Italienischen. Musik von Rossini.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellberg.